

Klinischer Abschnitt ab Phantom 3

Nach dem Kurs Phantom 3 der nach dem Physikum stattfindet geht es jetzt in das zweite klinische Semester (7. Fachsemester) zum ersten Mal an den echten Patienten.

In der Zahnerhaltung findet der Klinische Kurs 1 der Zahnerhaltungskunde statt.

In der Behandlungsbox arbeitet man nun zu zweit, wobei einer behandelt und der andere Kommilitone assistiert.

Inhalte in der Patientenbehandlung sind hier unter anderem Zahnreinigungen, Parodontalbehandlungen, Füllungen, Wurzelkanalbehandlungen und indirekte Restaurationen wie Teilkronen und Inlays aus verschiedenen Materialien wie Keramik oder Gold.

Bei der Behandlung werden die verschiedenen Teilschritte den Zahnärzten vorgestellt die den Kurs betreuen, sie stehen dem jeweiligen Behandler immer für Rückfragen und Hilfe zur Verfügung.

Für die Patientenakquise und Organisation der Behandlungstermine sind die Studenten selbst verantwortlich.

Begleitet wird der Kurs durch verschiedene Vorlesungen wie Kinderzahnheilkunde, Parodontologie und Kariologie, in begleitenden Seminaren werden Röntgenbilder oder Patientenfälle besprochen sowie theoretische Inhalte vertieft.

Zum Bestehen des Kurses müssen bestimmte Leistungen erfüllt, eine gewisse Anzahl an Punkten gesammelt, sowie zwei Klausuren erfolgreich bestanden werden.

Der klinische Kurs 2 der Zahnerhaltungskunde findet dann im 5. klinischen Semester kurz vor dem Examen statt.

Im 3. und 4. klinischen Semester geht es nun von der Zahnerhaltung in die Abteilung Prothetik.

Auch hier wird in zwei klinischen Kursen alles in die Praxis umgesetzt was man in den vorklinischen Kursen theoretisch und am Phantompatienten erlernt hat.

Das bedeutet man erledigt festsitzende Arbeiten wie Kronen und Brücken sowie herausnehmbare Arbeiten wie Interimsprothesen, Totalprothesen oder Schienen und kombiniert herausnehmbaren und festsitzenden Zahnersatz wie teleskopierende Prothesen.

Die komplexen Arbeiten die einen oft das komplette Semester beschäftigen, werden hier von den Studenten selbst im Hauslabor oder in Zusammenarbeit mit dem Zahntechniker angefertigt.

Auch hier werden die Studenten von Assistenten betreut und unterstützt. Vorlesungen und Seminare begleiten den klinischen Kurs theoretisch und werden zur Planung und Besprechung der individuellen Fälle genutzt.

Zum Erhalt des Scheins müssen auch hier Punkte gesammelt, Leistungen erfüllt sowie pro Kurs zwei Klausuren bestanden werden.

Die beiden anderen klinischen Disziplinen der Zahnheilkunde sind die Kieferorthopädie und die Mund- Kiefer –Gesichtschirurgie.

Auch hier gibt es Vorlesungen und praktische Kurse die sich vom ersten klinischen Semester bis zum Examen hin erstrecken.

Nicht zu vergessen sind auch in der Klinik natürlich die medizinischen Fächer wie HNO, Innere Medizin, Pathologie, Pharmakologie, Mikrobiologie und allgemeine Chirurgie.